

Marcus Wübbelmann ...



... hat seit dem 1.7.2017 in der neu gegründeten Sommer Digital Transport Solutions GmbH & Co. KG die Position als Geschäftsführer übernommen.

Neben der 3D-Laservermessung und detaillierten Dokumentationen von Transportstrecken bietet das Unternehmen Lösungen zur Planung und Vorbereitung von Schwertransporten inklusive VLM an und stärkt damit die etablierten Dienstleistungen der Firma Sommer GmbH & Co. KG wie BF3, BF4, Hilfspolizei und Genehmigungsservice als „One-Stop Partner.“

+++

David S. Graziosi ...



... derzeit Präsident und Chief Financial Officer (CFO) bei Allison Transmission, wird ab 1. Juni 2018 das Amt des Chief Executive Officer übernehmen.

graziosi folgt damit auf Lawrence E. Dewey, der seine Ämter als Vorstandsvorsitzender und CEO aufgibt.

+++

Olivier Janin ...



... ist seit dem 1. September 2017 als Vice President Marketing & Vertrieb für DSM Dyneema tätig. Er ist Mitglied des Strategic Leadership Teams von DSM

Dyneema und berichtet direkt an Golnar Motahari Pour, Präsident DSM Dyneema.

+++

Andreas Rode ...



... CFO und Geschäftsführer bei Europart ist im August von der Gesellschafterversammlung der Europart Holding GmbH zum neuen CEO des Unternehmens ernannt worden. Er folgt auf Pierre Fleck, der das Unternehmen als CEO seit 2012 führte.

+++

## Premiere: Mit neuem Logo nach Südafrika

Neuer Schwung bei Cometto! In den letzten Wochen wurden die ersten Fahrzeuge mit neuem Logo an die Kunden ausgeliefert. „Propelled to the MAX“ – mit diesem Logo werden ab sofort alle Fahrzeuge ausgeliefert!

So etwa auf diesem Stahlwerk-Transporter vom Typ ETL 3/2 für das Unternehmen Tronox Mineral Sands Ltd. Die neue Cometto ETL-Plattform mit hydrostatischem Antrieb und hydro-mechanischer Zwanglenkung verfügt über eine Nutzlast von

36,9 t je Achse bei einer Maximalgeschwindigkeit von 10 km/h. Der hydraulische Achsausgleich ermöglicht zudem eine reibungslose Ladungsaufnahme.

Der Cometto ETL 3/2 dient bei Tronox zum Transport der Gießtiegel zwischen der Metallaufbereitungsanlage hin zur Lagerungsstätte. Nach einer Einweisung vor Ort durch Cometto-Ingenieure wird das ETL 3/2 ab September in Südafrika im Einsatz sein.



„Propelled to the MAX“ – mit diesem Logo werden jetzt alle Cometto-Fahrzeuge ausgeliefert.

## Ballast und mehr

Seit Sommer verstärken zwei 6-Achs-SL-Semitiefelader von Broshuis den Fuhrpark der A. M. Kran Wind GmbH. Die 6-Achser werden hauptsächlich für den Transport von Ballast für die Krane eingesetzt, die das im Windenergiebereich tätige Montageunternehmen betreibt. Mit dem 6-Achs-SL-Semi können dank der 12 t Achslast 80 t Ballast transportiert werden. Zudem lässt sich der Semi-Auflieger natürlich auch für Ladungen anderer Art

einsetzen. Die Entscheidung für einen SL-Trailer gründet sich auf den Erfahrungen der A. M. Kran Wind GmbH mit dem 9-Achser mit Einzerradaufhängung, den das Unternehmen nun seit mehr als einem Jahr sehr erfolgreich einsetzt und der vor allem durch die Kombination aus niedriger Ladefläche und hoher Nutzlast überzeugen konnte. Als weiteren Pluspunkt führt man bei A. M. Kran Wind die kostengünstige Wartung an.



Verstärkung für die A. M. Kran Wind-Flotte: zwei 6-Achs SL-Semitiefelader von Broshuis.

**Bernhard Knauß ...**



... ist seit Mai 2017 Head of Sales bei idem telematics, einem der führenden deutschen Telematik-Spezialisten und Teil der BPW Gruppe. In der neu geschaffenen Funktion verantwortet Knauß den europaweiten Vertrieb der Truck- und Trailer-Telematik.

+++

**Henning Mühlenstedt ...**



... hat die Vertriebsleitung für Bus- und Lkw-Reifen-Ersatzgeschäft D-A-CH bei Continental übernommen. Er tritt damit die Nachfolge von Dr. Marko Multhaup (48) an, der für Continental neue Aufgaben in den USA übernehmen wird.

+++

**Marc-Oliver Hauswald ...**



... ist zum Geschäftsführer der Hansa Meyer Global Holding GmbH (HMGH) und der Hansa Meyer Global Transport GmbH & Co (HMGT) bestellt worden.

Zusammen mit Henricque Wohltmann, seit 2016 der HMGH und HMGT, wird er ab 1.1.2018 beide Unternehmen führen und verantworten.

+++

**BIG 5**

Vom 26. – 29.11.2017 findet im World Trade Center in Dubai wieder die Baumesse BIG 5 statt. Deutschland ist mit 200 deutschen Ausstellern nach China, Türkei und Italien, eins der stärksten vertretenen Länder auf der BIG 5. Dieses Jahr wird es erneut 4 Bundesländerbeteiligungen geben: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Sachsen.



In Dubai findet wieder die BIG 5 statt.

**1.200 t Stahlbeton und 2.000 Zuschauer**

Auf 88 Achslinien Scheuerle SPMT transportierte Mammoet einen 1.200 t schweren Bunker der Niuewe Hollandse Waterlinie. Über 2.000 Besucher hatten sich versammelt, um dem „Spektakel“ am Lek-Schiffahrtskanal nahe dem niederländischen Vreeswijk beizuwohnen. Die Mission: einen 1.200 t schweren Betonbunker aus seiner Verankerung heben, rund 100 m weit transportieren und dann – wie spielerisch – in einem neuen Winkel angekippt – positionieren. Insgesamt wurden drei Bunker versetzt, um Platz für eine Erweiterung der Schifffahrts-trasse zu machen.

Bereits Wochen vor dem Transport wurde ein Hebegestell auf 88 Achslinien Scheuerle SPMT in Position gebracht, das Fundament des Bunkers entlastet und der Bunker aus seiner Verankerung gelöst. Keine leichte Aufgabe, denn bereits das Einbringen der Bohrungen für die He-

bevorrichtung gestaltete sich schwierig – nur mit Spezialbohrern ließ sich der schwer armierte Beton bearbeiten. Reibungslos funktionierten dagegen die SPMTs, die problemlos mit dem, vorher eigens für den Transport befestigten, schwierigen Untergrund und dem hohen Schwerpunkt des Hebegestells klarkamen.



Gigant auf Reisen: Auf 88 Achslinien Scheuerle SPMT bewegt sich der 1.200 t schwere Bunker zum Zielort.

**Neue Löffelstielmulde setzt Maßstäbe**

Faymonville präsentierte zur JDL, die im französischen Beauce vom 20. bis 22.09.2017 stattfand, eine im wahrsten Sinne des Wortes große Neuheit. Mit ihren Abmessungen von 4.240 mm Länge und 440 mm Breite ist die neue Löffelstielmulde für die Fahrzeugfamilie mit niedriger Pendelachse (PA-X) nach Angaben des Herstellers die größte am Markt. Sie eignet sich für den Transport von Löffelbaggern

jeder Art, deren großer Gelenkarm sich bequem in die Mulde absetzen lässt. Wie der Hersteller betont, ermöglicht die neue Löffelstielmulde eine deutliche Höhenverringerung, sodass auch niedrigste Brücken unterfahren können. Entwickelt wurde die Mulde für Auflieger ab einer Breite von 2.850 mm. Faymonville.



Neu und groß: Löffelstielmulde für Faymonville-Fahrzeuge mit niedriger Pendelachse. Letztere ermöglicht 790 mm Ladehöhe, 60° Lenkeinschlag und 600 m Hub.

### Aus dem 3D-Drucker

Bei Mercedes-Benz Lkw folgt der nächste Schritt im 3D-Druckverfahren: Das erste gedruckte Ersatzteil aus Metall, eine Thermostatabdeckung für Lkw und Unimog aus älteren Baureihen, hat alle Instanzen der strengen Qualitätssicherung bei Mercedes-Benz bestanden und feiert nun seine Premiere.



Frisch aus dem 3D-Drucker: Ersatzteile aus Metall.

+++

### Deutliche Zuwächse

Die Hamburger Hafen und Logistik AG (HHLA) verzeichnete im ersten Halbjahr 2017 in den wesentlichen Kennziffern deutliche Zuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Die Konzernumsätze stiegen um knapp 9 % auf 622,8 Millionen Euro. Während das Betriebsergebnis (EBIT) des Konzerns um etwa 48 % auf 98,8 Millionen Euro zulegte, stieg das EBIT des Teilkonzerns Hafenlogistik um gut 54 % auf 90,6 Millionen Euro.

+++

### 74 t Sicherheit

Prosegur, das global agierende Unternehmen für private Sicherheitstransporte in Brasilien, vertraut bei seinen Missionen auf Mercedes-Benz Trucks. Rund 96 % der 1.650 Fahrzeuge tragen den Stern. Das Flaggschiff der Flotte ist der Axor 2644. Als nach Daimler-Angaben größter gepanzerter Sicherheitstransporter Brasiliens bringt er bis zu 74 t Fracht sicher ans Ziel.



Flaggschiff bei Prosegur: Axor 2644.

## Multitalent sorgt für Bewegung

Seit 1960 bietet die Firma Hubert Wiemann GmbH & Co. Autokrane KG ihren Kunden einen Verleihservice für Teleskop-, Raupen-, Mini- und Autokrane mit aktuell sieben Niederlassungen in Deutschland an. Schwertransporte, Abschlepp- und Bergungsdienste sowie Arbeitsbühnenvermietungen und CAD-Einsatzplanungen ergänzen das Portfolio des Unternehmens mit Stammsitz in Dortmund. Die Transportprofis der Firma Wiemann nutzen zur Lösung ihrer anspruchsvollen Logistikaufgaben die Schwerlasttechnik der Goldhofer Aktiengesellschaft. Spezialtechnik, wie der Kombinationsatteltiefbettauflieger vom Typ STZ-VP2+4, ist aus dem Fuhrpark der Niederlassung Nordhausen seit seiner Anschaffung nicht mehr wegzudenken. Tobias Jung, Logistikleiter bei der Firma Wiemann, schätzt vor allem die Vielseitigkeit des STZ-VP 6, mit dem das Unternehmen sowohl externe Schwerlasttransporte für Kunden realisiert als auch interne Logistikaufgaben bewältigt: „Der STZ-VP 6 überzeugt uns immer wieder aufgrund seiner vielfältigen Einsatzmöglichkeiten

und der großen Bandbreite an Zusatzequipment. Die diversen universellen Brückenvarianten, wie Tief-, Flach-, Bagger- und Kesselbett ermöglichen uns ein enormes Einsatzspektrum, das wir mit nur einem Fahrzeug bedienen können.“ Zum Transport eines Teleskop-Raupenkrans LTR 1100 von Liebherr wurde der Kombinationsattelaufleger STZ-VP 6 eingesetzt. Das Grundgerät des LTR 1100 weist eine Breite von 3.500 mm auf, der Teleskopkran im eingefahrenen Zustand eine Länge von 13.149 mm. Um die Ladehöhe des Transports möglichst gering zu halten, entschied man sich für eine Fahrzeugkombination mit 300 mm Tiefbettbrücke, auf die der Kran mit einer Eigenhöhe von 3.410 mm besonders platzsparend aufgeladen werden konnte. Auch das Eigengewicht des LTR 1100 von 56,4 t stellte für den Goldhofer Spezialtieflader STZ VP2+4 in der gewählten Kombination mit Flachbett kein Problem dar. Der STZ-VP 6 hat eine Achslast von je 12 t und lässt sich bei Bedarf von 2.750 mm auf 3.250 mm verbreitern.



Bereit zur Abfahrt: Der Liebherr LTR 1100 steht sicher auf der Tiefbettbrücke des Goldhofer STZ-VO 6. Das Fahrzeug überzeugte bei Wiemann auch durch seine Pendelachstechnologie den großen Lenkeinschlag und 600 mm Hub.

## ESTA-Meeting in Krakau

Am 19. und 20.10.2017 findet das ESTA Herbst-Meeting in Krakau statt. Der Veranstaltungsort in Polen markiert das erste Treffen, das die ESTA in Osteuropa organisiert und verdeutlicht zugleich die wachsende Bedeutung, die die Organisation auf dem osteuropäischen Markt einnimmt. Bei der Veranstaltung in Krakau, die unter Federführung der polnischen Schwertransportvereinigung OSPTN durchgeführt wird, geht es vor allem um Sicherheitsaspekte im Rahmen der EU-weiten Harmonisierung von Schwertransportgenehmigungen und -regelungen. „Die Sicherheit hat sich in den letzten Jahren auf dem Kran- und

Schwertransportsektor deutlich verbessert, zum Teil durch die hervorragende Kommunikation zwischen unseren Mitgliedern und den Herstellern“, so ESTA-Direktor Ton Klijn. „Aber es bleibt noch viel zu tun vor allem im Hinblick darauf, eine europäische Kranführer-Lizenz zu schaffen.“ Klijn fügte hinzu: „Es gibt auch eine wachsende Tendenz zum Protektionismus in einer Reihe von Ländern, und wir müssen feststellen, dass erhöhte Bürokratie und Beschränkungen eine geringere Effizienz und höhere Kosten für unsere Kunden und letztlich die Gesellschaft insgesamt bedeutet.“

**Michelin Mann fürs Lkw-Dach ist zurück**

Der Michelin Mann kehrt aufs Führerhausdach zurück und begleitet Lkw-Fahrer wieder auf ihren Touren. Der Reifenhersteller hat jetzt die Neuauflage des beliebten Markensymbols ins Leben gerufen. Das neue Michelin Männchen ist rund 40 cm groß und speziell für die Installation auf der Fahrerkabine konzipiert.



Bereits seit 1898 gibt es den Michelin Mann, auch als „Bibendum“ bekannt.

+++

**Gütesiegel für Gebrauch-Lkw**

Renault Trucks führt in Deutschland das Gütesiegel Renault Trucks Selection für alle gebrauchten Fahrzeuge der Fernverkehrsbaureihe T ein. Dieses Gütesiegel beinhaltet eine Antriebsstranggarantie für ein Jahr beziehungsweise 120.000 Kilometer durch den Hersteller sowie eine ebenfalls einjährige Abschleppversicherung. Kunden können darüber hinaus Gebrauch-Lkw erwerben, die mittels eines 200 Punkte Plans strikt nach Herstellervorgaben geprüft, aufbereitet und zertifiziert worden sind.



Gebrauchte Renault Trucks T in der Version Sleeper Cab.

+++

**Fit für Logistik 4.0**

Ab sofort ist die RIO Box serienmäßig Teil aller fabrikneuen MAN Euro 6-Lkw. Über die cloud-basierte Technologielösung RIO können Kunden bald zentral auf die unterschiedlichsten Daten ihrer Flotte zugreifen sowie zahlreiche Services aus der Transport- und Logistik-Branche nutzen. Die RIO-Box ist system- und herstellerunabhängig und kann auch in Mischflotten eingesetzt werden.

**Transport-Chamäleon**

Das auf internationale Schwerlast- und Sondertransporte ausgerichtete Unternehmen Potteries Heavy Haulage Ltd. aus Stoke-on-Trent in Großbritannien hat seine Tieflader-Palette um den Satteltieflader STZ-VP 2 von Goldhofer erweitert. Gründe für die jetzt ausgelieferte Neuinvestition sind neben dem geringen Eigengewicht und dem kurzen Fahrwerk vor allem die vielfältigen Anpassungsmöglichkeiten des neuen Tiefladers an die unterschiedlichen Einsatzanforderungen des englischen Transport-Spezialisten. Das Unternehmen transportiert nicht nur allgemeines Stückgut, zum Beispiel Druckbehälter, Aggregate, Bauteile und Maschinen, sondern auch Industrieanlagen. Ebenso gehören Boote und Baumaschinen wie Bagger und Krane zum Transportfolio. Perfekte Voraussetzungen also für die „artgerechte Haltung“ eines

Transport-Chamäleons wie den STZ-VP 2. Mit einer Sattellast von 23 t bietet der STZ-VP 2 eine ausziehbare Ladefläche mit außenliegenden Trägern samt Einlegematratze zur Verwendung als Flach- oder Kesselbett. Zusätzliche Trennstellen zum Einbau weiterer Träger sind ebenso vorhanden wie eine tiefe und breite Bagger-/Kesselmulde. Auch der hydraulische Schwanenhals ist mit außenliegenden Trägern ausgestattet. So kann zum Beispiel bei Bootstransporten der Bug weiter vorne geladen werden. Als Fahrwerk kommt das bewährte Zwei-Achs-Pendelachsfahrwerk mit einer Ladehöhe von 1.100 mm zum Einsatz. Dank eines Achsausgleichs bis zu 600 mm und einem Lenkeinschlag bis zu 60° kann dieses auch extreme Baustelleneinfahrten einfach bewältigen.



Zeigt sich wandelbar: der STZ-VP 2, den Goldhofer jetzt an Potteries Heavy Haulage Ltd. geliefert hat.

**Alles fürs Bautransportgewerbe**

Auf der NordBau, die vom 13. bis 17. September 2017 in den Holstenhallen Neumünster stattfand, zeigte Fliegl zahlreiche Fahrzeuge für das Bautransportgewerbe, darunter auch Lösungen für den Transport von Baumaschinen. Neben seinen Topsellern präsentierte Fliegl einen neu konzipierten Tandem-Tieflader in kompakter Bauweise. Der gezeigte Prototyp bietet 15 t technische Nutzlast und 19 t Gesamtgewicht. Mit 5,90 m Plattformlänge wurde das wendige Fahrzeug vor allem für

den Einsatz auf Baustellen mit engen Zufahrten konzipiert. Als Highlight für den Schüttguttransport brachte Fliegl seinen Greenlight Kipper mit 30 t Nutzlast und 110 Brinell Härte nach Neumünster, dazu Tiefladeanhänger, unter anderem den neuen VTS 400 Greenlight mit 31 t Nutzlast, Tandem-Dreiseitenkipper, Tandem-Plattform- und Tandem-Tiefbettanhänger und den feuerverzinkten Kombianhänger. Insgesamt war Fliegl mit acht Exponaten vertreten.



Mit insgesamt acht Fahrzeugen war Fliegl auf der diesjährigen NordBau vertreten.